

Rocking Love

ein Traum wird wahr

Von Sally-Shock

Kapitel 2: Trautes Heim

.....diese wieder zugeschlagen wurde.

Stille.

„Tenten, komm raus.“ meinte Temari nochmal.

„Ich will nicht.“ kam es nur von draußen.

„Du musst aber.“ seufzte Konan und eine Diskussion zwischen den drein brach vom Zaun.

Kankuro konnte nur grinsend da neben sitzen und geduldig warten bis sein kleiner Schützling rein kam.

„Nagut,“ rief die Brünette genervt. „Ich komm ja schon.“

Alle Augen legten sich gespannt auf die Tür, welche ganz langsam geöffnet würde ehe sie schwungvoll von Temari aufgerissen wurde.

Erneut trat stille in den Raum ein.

„Und?“ fragte die rot angelaufene Tenten vorsichtig.

„Glaub mir Tenni, Sprachlosigkeit ist das beste Kompliment was Frauen von Männern bekommen können.“ meinte Konan und legte ihr eine Hand auf die Schulter.

„Sorry du siehst echt Wow aus.“ Kankuro stand auf, musste sich aber an den Tisch lehnen weil er sonst noch komplett umkippen würde.

Ihre braunen Haare im Stufenschnitt schmiegt sich um den zierlichen Körper von Tenten. Ihr Pony lag wie ein Rahmen um ihr Gesicht.

Das brauchfreie Spaghettiträger Top in einem hot pink schmeichelte ihrer Figur perfekt ebenso wie die schwarze Röhrenjeans im destroyed-look. Alles würde durch diverse Accessoires gekrönt, bestehend aus einem Pyramiden Gürtel mit Kette, ein Nietearmband und ein Rosenhalsband.

Ebenso zierten jeweils ein Ohrring ihre Ohren, frisch gestochen versteht sich.

Etwas stach Kankuro ins Auge. etwas kleines glitzerndes zwischen Top und Hose.

„Sag mal hast du dich Piercen lassen?“ fragte er fassungslos.

„J..ja....gefällt es dir nicht?“ fragte sie vorsichtig.

„Doch klar. Ich hätte nicht gedacht das die Veränderung so....Wow sein wird.“ er kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

„Danke.“ nuschelte sie.

„Jetzt wo Phase eins beendet ist...“ mischte sich nun Temari in die Unterhaltung ein, „Können wir morgen mit Phase zwei anfangen.“

„Und was ist Phase zwei?“ fragte Tenten, unsicher ob sie das überhaupt wissen wollte.

„Selbstbewusstsein bekommen.“

Alle starrten die Blonde fragend an.

„Was?“ fragte diese und grinste.

„Und wie willst du das anstellen??“ fragte Gaara skeptisch.

„Darauf bin ich auf mal gespannt.“ Kankuro verschränkte die Arme vor der Brust und sah seine Schwester erwartungsvoll an.

„Also sie ist ja eigentlich hier um für die Band vorzusingen, oder hab ich das falsch verstanden??“ sie sah ihren Bruder an.

„Nene ist schon richtig. Aber was hat das mit ihren Selbstbewusstsein zu tun?“

„Hallo?? Für Auftritte braucht man schon eine Menge Selbstbewusstsein.“ jetzt viel der Groschen.

Panik stieg in Tenten auf.

Daran hatte sie gar nicht gedacht. Sie kann kaum mit Menschen reden und soll dann in einer Band als Sängerin auftreten?? Das konnte Temari unmöglich von ihr verlangen. So was kann sie nicht.

Sie traute sich kaum mit dieser Kleidung raus, weil so viele Menschen sie anstarrten und jetzt soll sie so was machen?

Die große Diskussion von Kankuro und Temari bekam sie nur am Rande mit, der Gedanke vom auftreten ging ihr nicht aus dem Kopf.

„Jetzt lasst sie doch mal in Ruhe!“ jeder im Raum zuckte merklich zusammen. Alle Augen ruhten auf Obito, welcher langsam aufstand und Richtung der beiden Streithähne ging.

„Für heute war es doch schon Veränderung genug. Die Sonne geht schon unter, komm ich fahre dich nach Hause.“ er legte eine Hand auf Tentens Rücken und schob sie sanft Richtung Tür.

Schweigend saßen die Zwei nun im Auto. Die einzigen Worte die sie gewechselt hatten waren wo Tenten wohnte. Es würde nicht lange dauern bis Tenten Zuhause war, doch durch die angespannte Stimmung wirkten die paar Minuten wie Stunden.

„Soll ich dir die Tüten gleich noch in dein Zimmer tragen?“ unterbrach die tiefe Stimme von Obito die Stille.

„Ähm...ist nicht nötig ich krieg das schon hin.“ kurz huschten seine Augen zu ihr.

„Ich will sie aber tragen.“ erwiderte er darauf nur.

„N...na gut.“ damit war diese Diskussion, wenn man es so nennen konnte, zu Ende und Schweigen trat wieder ein.

Erst als sie nur noch wenige Sekunden vor ihrem Anwesen war viel ihr ein das er der erste Besuch von ihr sein wird. Es wird das erste mal sein das jemand ihr Zimmer sah. Das erste mal wird man sehen wie lächerlich groß ihr Zimmer war. Was würde er dann von ihr denken?? Was würde das Personal denken? Würde jemand von ihnen ein Wort darüber zu ihren Eltern sagen wäre alles schon zu Ende bevor es angefangen hat.

Der Wagen hielt und ihr Herz rastete.

Er holte schnell die Tüten aus dem Kofferraum, stellte sie kurz auf den Boden um den Kofferraum zu schließen und machte mit einer Kopfbewegung eine Andeutung das sie vor gehen soll.

Sie öffnete ihm die Haustür und lies ihn rein, ehe sie die Tür hinter sich schloss. Sie eilte vor raus und zeigte Obito somit den Weg zu ihren Zimmer. wie der Uchiha sich

hinter ihren Rücken neugierig um sah bemerkte sich daher nicht. Würde sie es merken dann wäre sie wohl nur noch nervöser. Mit zitternder Hand umschloss sie die Türklinke und drückte sie langsam runter.

Ihr Zimmer war in weiß und kirschrot gehalten. Ein Himmelbett stand an der Wand am anderen Ende des Raumes und war viel zu groß für nur eine Person. Davor war ein kleines Bänkchen wo ihre Schuluniform - vom Personal sorgfältig auf gefallten - drauf lag.

Auf der anderen Seite des Zimmers war zum einen ein riesiger Flachbildfernseher, ein massiver Schreibtisch aus Holz mit diversen Schulsachen drauf, eine teuer aussehende Anlage, ein Schminktisch mit fast unbenutzter Schminke und zu guter letzt eine kleine Lesecke. Diese besteht aus einem kleines gemütlichen Sessel, ein Bücherregal, ein kleines Tischlein - mit einem Buch drauf und eine Stehlampe.

Obito brauchte etwas um alles zu verarbeiten.

„Also das du reich bist hab ich mir bei dem Haus schon gedacht....aber das es so krass ist hätte ich nicht gedacht.“

Tenten schwieg dazu.

soooooo das war es erstmal ;) ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir fleißig kommentare ;)